

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.		
	Frühe.		Mitt.		Abend.		Frühe.		Mitt.		Abend.		Früh bis 9 Uhr.	Mitt. bis 3 Uhr.	Abend bis 9 Uhr.
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.			
Decemb.	9	27	9,7	27	10,2	27	10,6	2	—	2	—	0	Schnee	trüb	trüb
	10	27	10,6	27	10,5	27	10,3	—	0	2	—	2	trüb	trüb	trüb
	11	27	10,5	27	10,5	27	10,0	—	1	3	—	2	trüb	trüb	trüb
	12	27	9,0	27	8,6	27	8,4	—	2	3	—	2	trüb	trüb	trüb
	13	27	7,8	27	3,9	27	5,0	—	2	2	—	2	Nebel	Regen	Regen
	14	27	4,5	27	5,3	27	6,6	—	3	3	—	1	Regen	Schnee	trüb
	15	27	7,2	27	7,2	27	6,9	—	0	2	—	1	trüb	trüb	heiter

### Gubernial-Verlautbarungen.

#### Verlautbarung. (2)

Am 20. December k. J. von 9 — 12 Uhr Vormittags wird im Commissionenzimmer des Gubernial-Gebüdes zu Triest für die Lieferung des den dortigen k. k. politischen, und Justiz-Ämtern im Solarjahre 1820 erforderlichen Papiers eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Welches mit dem Besatze zur allgemeinen Wissenschaft gebracht wird, daß die nachstehenden Lieferungsbedingungen in der Gubernial-Expeditionskanzlei allhier können eingesehen werden. Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach den 7. December 1819.

Benedict Mansuet v. Grabenek,  
k. k. Gubernial-Sekretär.

#### Verlautbarung des erledigten steyerischen Johann Wagnerischen Handsipendiums No. 2. (2)

Der zweite steyerische Handsipendien-Platz des Johann Wagner, gewesenen Medicin Doctor im Stifte Admont mit einem jährlichen Ertrag von 120 fl. 43 kr. W. W. ist erledigt, wozu Descendenten bis zur 4ten Linie von des Stifters Better Franz Wagner, in deren Ermanglung aber Bürgererbsöhne von Laibach, oder andere aus Kr. in gebürtige, welche die Gymnasial-Schulen vollendet haben, und die Philosophie in Grätz studieren, begehren sind. Das Präsentationsrecht hierüber steht dem Magistrat in Laibach, das Verleihungsrecht aber dem Stifte Admont zu.

Wer solches zu erhalten wünscht, hat sein mit Stammbaum, Taufschein, Verhör, Sitten- und Fortgangzeugnissen von den zurückgelegten Gymnasial-Klassen, dann mit dem Zeugnisse der überstandenen natürlichen oder geimpften Blattern belegtes Gesuch bis 15. Jänner 1820 bey dem Magistrat in Laibach einzureichen.

Welches auf Ansuchen des k. k. steyerischen Guberniums zur Wissenschaft bekannt gemacht wird. Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 8. December 1819.

Anton Kunstl,  
k. k. Gubernial-Sekretär.

#### Konkurs-Verlautbarung. (2)

Zur Besetzung der an dem k. k. polytechnischen Institute erledigten Lehrkanzel der Land- und Wasserbaukunst mit einem Gehalte von 1500 fl. Conventions-Münze und mit dem Vorrückungsrechte in die höhern Gehaltsstufen von 1800 fl. und 2000 fl., wird zu Folge ho-

den Studien-Hofkommission's Dekretes vom 10. v. M. Jahr 7245 an dem Wiener polytechnischen Institute am 25. May 1820 neuerdings ein Konkurs abgehalten werden.

Diejenigen, die diesen Konkurs mitzumachen gedenken, haben sich bey der k. k. Direktion des polytechnischen Instituts zu Wien zu melden, und über die Kenntniß der höheren Mathematik sich gehörig auszuweisen.

Welches auf Ansuchen der k. k. niederösterreichischen Regierung vom 25. November k. J. zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Vom k. k. kaiserlichen Subernium. Laibach am 8. December 1819.

Anton Kunstl,  
k. k. Subernial-Sekretär.

### Kreisämliche Verlautbarungen.

#### K u n d m a c h u n g. (1)

Bei dem Magistrate der landesfürstlichen Stadt Eilli ist die mit einem systemisirtem Gehalte von jährl. 1000 fl. verbundene Bürgermeistersstelle in Erledigung gekommen.

Zur Befetzung dieses Dienstplatzes wird ein 6 wöchentlicher Konkurs zu dem Ende bestimmt und öffentlich bekannt gemacht, damit alle diejenigen, welche sich um denselben bewerben wollen, in dieser Zeit, und zwar bis längstens 22. Jänner 1820 ihre diesfälligen Gesuche, die nebst den vorgeschriebenen Wahlfähigkeit's Dekreten aus dem Justiz- und politischen Fache, mit den Zeugnissen der bisherigen Verwendung, Moralität und der Kenntniß der wirtschlichen Sprache belegt seyn müssen, bey dem k. k. Kreisamte Eilli überreichen können.

K. k. Kreisamt Eilli am 7. December 1819.

#### Getreid-Lieferungs-Lizitation am 29. December. (2)

Zu Folge hoher Subernial-Verordnung vom 1. d. No. 16086 bedarf das Oberbergamt Fria für das zweite Militär-Quartal 1820 1800 n. d. Megen Weizen, 2200 n. d. Megen Korn, und 650 n. d. Megen Kukuruz, wovon bis Ende Jänner k. J. 550 Megen Weizen, 700 Megen Korn, 200 Megen Kukuruz, bis Ende Februar 1820 700 Megen Weizen, 800 Megen Korn, 250 Megen Kukuruz, bis Ende März 1820 550 Megen Weizen, 700 Megen Korn, und 200 Megen Kukuruz, in das Trianer-Magazin nach Oberlaibach abgeliefert seyn müssen.

Dem zu Folge wird die Versteigerung dieser Lieferung am 29. d. früh von 9 bis 12 Uhr unter den gewöhnlichen Vorschriften und Modalitäten bey dem Laibacher Kreisamte abgehalten werden.

Die Lizitations-Bedingnisse können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem Kreisamte eingesehen werden. K. k. Kreisamt Laibach am 7. December 1819.

#### V e r l a u t b a r u n g.

Mit 15. k. M. December hat der dermalige in dem Abelsberger Kreisse liegende Bezirk Loitsch einzugehen, und derselbe wird von diesem Tage angefangen als eine Hauptgemeinde des Bezirkes Haasberg betrachtet werden, somit sind von diesem Tage an gerechnet alle Einlagen, welche den vorigen Bezirk Loitsch treffen, bey der Bezirksobrigkeit Haasberg einzureichen.

Kreisamt Abelsberg am 30. November 1819.

### Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

#### Versteigerung eines Hauses am 31. Jänner. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Niklas Rusa, wider Anton Striza, wegen schuldigen 191 fl. 51 kr. sammt

Zinsen und Kosten in die executive Feilbietung des dem Schuldner gehörigen, in der Lingergasse sub Conser. No. 276 gelegenen, auf 1021 fl. 55 fr. gerichtlich geschätzten Hauses gewüriget, und die dießfälligen Feilbietungstagsatzungen auf den 31. Jänner, 28. Februar und 10. April k. J. 1820, jederzeit Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden würde. Die Schätzung und die Ligitationsbedingungen können täglich in der dießlandrechtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 3. December 1819.

Anmeldungs-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen des Anton Wabnig, Vormund der minderjährigen Mina Berhouka, zur Anmeldung der Verlassgläubiger nach dem am 3. September l. J. zu Laibach verstorbenen Kaspar Maiditsch, die Tagsatzung auf den 10. Jänner k. J. 1820 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgründe Ansprüche zu stellen vermeinen, dieselben so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun haben, als im widrigen sie sich die Folgen des S. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 26. November 1819.

Anmeldungs-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Sebastian Micheuz, als unbedingt erklärten Universalerben, zur Anmeldung der Verlassgläubiger seiner am 16. October l. J. zu Laibach auf der St. Peterkvorstadt No. 92 verstorbenen Ehegattin Elisabeth Micheuz, gebornen Gollmayer, die Tagsatzung auf den 10. Jänner k. J. 1820 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Grunde an diesen Verlass Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bey dieser angeordneten Tagsatzung so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun haben, als im widrigen sie sich die Folgen des S. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 26. November 1819.

Vorladung der Kajetana Hillerschen Verlassesansprecher am 10. Jänner 1820. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen des Dr. Anton Lindner, Kurators des liegenden Kajetana Hillerschen Verlasses, zur Erforschung des allfälligen Passivi die Tagsatzung auf den 10. Jänner 1820 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche auf den Verlass der gedachten, am 14. August d. J. ohne Testament alhier verstorbenen, von dem k. k. fiskalämthlichen Kanzelisten Rudolph Hiller rückgelassenen Wittwe Kajetana Hiller, gebornen Thomann, aus was immer für einem Rechte einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen so gewiß anzumelden und solche geltend zu machen haben werden, als im widrigen ihnen die Folgen des S. 814 b. G. B. zur Last fallen sollen.

Laibach am 30. November 1819.

A m o r t i s a t i o n s - E d i k t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über das Gesuch des Herrn Alois Freyherrn von Urfalterer, Inhabers der Herrschaften Krupp, Freythurn und Kreuz, in die Ausfertigung der Amortisations-

Edikte gewilliget, und dem zu Folge verordnet worden; daß alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen gültigen Anspruch auf die in Verlust gerathenen, auf den gedachten Herrschaften pränotirten Schuldbriefe, als a) dd. 23. Jänner 1796 von der Frau Franziska Gräfin von Auersperg, gebornen Freyin v. Apfalterer, an Johann Baptista Eilleg, a 6 Procento pr. 2000 fl., dann b) ddo. 23. Februar 1796 von der vöhmlichen an eben denselben a 6 Procento pr. 1000 fl. lautend; und die daran befindlichen Pränotirungscertificats zu haben vermeinen, ihre allfälligen Rechte hierauf so gewiß binnen der gesetzlichen Amortisations-Frist von ein Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte als dem hiezu kompetenten Gerichte austragen sollen, als im widrigen auf weiteres Gesuch des obbemeldten Herrn Bittstellers diese Schuldscheine und die darauf befindlichen Pränotirungscertificats kassiret, und für getödtet erklärt werden würden.

Laibach den 9. November 1819.

#### Amortisations - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Valentin Brayer, Sakristen-Meßners bey der Domkirche alhier, in die Ausfertigung des Amortisations-Ediktes hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, von dem Bittsteller an den Dr. Joseph Kusner, Kurator ad actum der minderjährigen Maria Kiffowitz, Stiftochter des Bittstellers lautenden Schuldscheins dd. Laibach 19. December 1801 intabulato eodem auf die 1/3 Kaufrechtshube in der Kraflaw sub Urb. No. 67 und Haus No. 69 bey dem Grundbuche der D. D. R. Kommenda Laibach pr. 163 fl. 35 kr. 1/47 dl. a 5 Procent gewilliget worden, daher dann alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf diese in Verlust gerathene Schuldburkunde einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Rechte hierauf so gewiß binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte geltend zu machen haben werden, als im widrigen auf weiteres Gesuch des Bittstellers nach dieser verstrichenen Amortisationsfrist der vorbemelte in Verlust gerathene Schuldschein rücksichtlich des darauf befindlichen grundbüchlichen Intabulations-Zertifikats vom 19. December 1801 für null, kraftlos und getödtet erklärt werden wird.

Laibach am 5. Februar 1819.

#### Nemtlliche Verlautbarungen.

##### Verlautbarung. (2)

##### Ersledigte Hauptschultheilungsstelle zu Fria.

Mit dem hohen Hofkommerdekrete v. 12. v. M. No. 13973 ist der Gehalt eines an der k. k. Hauptschule zu Fria anzustellenden Gehülfsen auf den Taglohn von 20 fl. M. M. festgesetzt worden. Der Konkurs zur Besetzung dieses Postens wird daher und zwar bis auf den 1. k. M. Jänner festgesetzt.

Jene Individuen, welche denselben zu erhalten wünschen, haben ihre an das löbliche k. k. Bergoderamt zu Fria statuirten, gehörig gestempelten und mit den erforderlichen pädagogischen und Sittenzeugnissen versehenen Bittgesuche längstens bis zum 1. Jänner 1820 bey der k. k. Schuldistrikts-Aufsicht zu Fria einzureichen.

Vom bischöfl. Konsistorium Laibach am 10. December 1819.

Von dem k. k. Landes-Münz-Probier-Amte wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß demselben die Verschleiß-Niederlage aller k. k. Mariazeller Eisen-Guß- und Kunstguß-Artikel einverleibet worden sey. Nachdem nun Dasselbe mit einem hinlänglichen Waarenlager an Gewichtern, Defen, Sparrherdplatten Kochgeschirren aller Art, Kesseln, Radschuhen &c., so wie an Kunstartikeln, als Leuchtern, Lichtschertassen, Messerrasteln, Salz und Eyerfäßchen, Uhrpostamen-

ten, Basen, Kreuzigten Schachspielen, k. k. Adlern, verschiedenen heiligen, und andern Medaillen u. s. w. versehen, und alle diese Eisen-Sarrangen und Kunst-erzeugnisse sowohl der Reinheit, als auch der vorzüglich guten Qualität wegen besonders anempfehlen kann, giebt es zugleich die Versicherung, alle was immer Nahmen habende Bestellungen nach Mustern oder Zeichnungen in möglichster Kürze und den billigsten Preisen zur vollkommenen Zufriedenheit der Hrn. Abnehmer zu liefern.

Laibach am 17ten December 1819.

Albert Hölbling,  
k. k. Landes-Münz-Probierer.

### Vermischte Verlautbarungen.

#### Dienstens-Antrag. (1)

Für die gräflich Anton-Joseph-Batthyányische Herrschaft Zail in Myrisch Einö. Kroa-ten im Karlsbader Kreise, wird ein Bezirks-Kommissär, der zugleich ein Bezirksrichte-ry, Futter für zwey Pferde und Benützung eines Foches an Grundstücken, gesucht. Au-ßer denen gewöhnlichen vorgeschriebenen Eigenschaften und dem Wahlfähigkeits-Dekrete wird es verlangt, daß er der Magyarischen oder Slavischen Sprache, welche auch durch die krai-ne-rische ausgeholfen werden kann, dann der lateinischen kundig seye. Ein mit dieser Eigen-schaft versehenes Individuum, welches außer dem von gesunder Leibes-Konstitution ist, solle sich bey dem gräflich Anton-Joseph-Batthyányischen Fiskale Herrn-Joseph-Stephanay zu Karlsbad, oder bey dem gräflich Anton-Joseph-Batthyányischen Central-Kanzley zu Nech-nitz nächst Güns in Ungarn mit Beylegung der nöthigen Zeugnisse in vidimirter Abschrift und unter frankirter Einschickung, längstens bis Ende Februar 1820 melden.

Karlsbad den 14. December 1819.

#### Verladung des seit 11 Jahren abwesenden Anton Saller von Ruppe. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Jakob Klantscher, Grundbesitzer zu Wachorje, um Einberufung und sohinrige Todes-erklärung des vor 11 Jahren als Schütz-Jäger von hieuen gezogenen Anton-Saller, ge-bürtig zu Ruppe, gebeten. Da man nun hierüber den Simon Jannig, Weinwirthen zu Auersperg zum Vertreter dieses Anton Saller aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe, oder seine Leibeserben oder Possionarien mittelst ge-gegenwärtigen Edikts dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen, und sich legitimiren sollen, als im widrigen gedachter Anton-Saller für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Er-ben eingewortet werden würde.

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg am 7. December 1819.

#### Feilbietungs-Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Suppantšitsch von Kleinkorf, die dem Martin Suppantšitsch zu Compalle eigenthümlich gehörige, in der Pfändung befindliche, 200 fl. W. M. gerichtlich geschätzte 1/4 Kaufrechtshube, wegen an Heirathgut schuldigen 123 fl. 42 kr. W. M. am 7. Jänner, 7. Februar und 7. März k. J. 1820, jederzeit Vormittags um 10 Uhr in loco Compalle im Wege der Execution nach Vorschrift S. 326 a. S. D. feilgeboten werden wird.

Auersperg am 7. December 1819.

Vorrufung: Edikt. (1)

Von der Bezirksobrigkeit Neumarkt werden folgende Rekrutierungsflüchtlinge vom Jahre 1819 mit der Erinnerung vorgeladen, sich binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen bey dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen, und über ihre Flucht zu rechtfertigen, widrigens gegen sie nach den für Rekrutierungsflüchtlinge und Auswärtiger bestehenden allerhöchsten Vorschriften vorgegangen werden wird.

Rekrutierungsflüchtlinge hinsichtlich der Reserve.

Fortlaufende Nr.	Nahmen.	Geburtsort.	Haus No.
1	Thomas Kautschitsch	St. Katharina	50
2	Lukas Wegner	do.	17
3	Georg Hofmann	do.	23
4	Martus Jeserz	Siegersdorf	28
5	Joseph Paulin	Unterdupplach	17
6	Simon Perz	do.	3
7	Simon Mally	Oberdupplach	12
8	Blasius Klement	St. Anna	26
9	Thomas Alliantschitsch	do.	44
10	Lukas Kautschitsch	do.	54
11	Anton Stegner	Schwirtschach	15
12	Kaspar Solba	Kayer	11
13	Andre Pollanz	do.	1

Rekrutierungs-Flüchtlinge hinsichtlich der Landwehr.

14	Matthens Sauerhainig	Neumarkt	9
15	Valentin Krail	do.	44
16	Franz Graschitsch	Kreuz	23
17	Joseph Perko	Pristava	2
18	Joseph Oblak	Golds	2
19	Johann Korschem	do.	4
20	Joseph Gollmayer	Gallenfels	2
21	Thomas Graschitsch	do.	13
22	Niklaus Rauh	Sadruga	4
23	Jakob Markovitsch	Unterdupplach	5
24	Bartholmá Perne	Kayer	47
25	Martin Blaschik	Badische	6
26	Matthias Kerschik	Schwirtschach	18
27	Joseph Schenk	Siegersdorf	—

Bezirksobrigkeit Neumarkt den 7. December 1819.

Mortifikations - Edikt. (10)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt in Föhrien wird hiemit in Folge höchsten Hofdekretes der k. k. obersten Justizstelle vom 9ten August, und hoher Intimation des k. k. Appellationsgerichtes zu Klagenfurt ddo. 11ten September 1818 öffentlich kund gemacht: Es haben zur Wiedererrichtung des bey der Feuersbrunst im Jahre 1811 verbrannten

Grundbuchs alle jene Parthejen, welche eine zu der Herrschaft Neumarkt in Fyrien dienliche Realität besitzen, oder auf eine derselben ein Eigenthums-, oder Pfandrecht erworben haben, ihre Gewähscheine, und die das Eigenthum, oder Pfandrecht ausweisenden Urkunden in Original in der bestimmten Frist von 1 Jahre, 6 Wochen, und 3 Tagen als dem gesetzlichen Amortisationstermine so gewiß hier vorzulegen, als widrigens das Vorrecht erlöschen, und erst vom Tage der neuerlichen Eintragung der Urkunden wirken sollen.

Bezirksgericht der Herrschaft Neumarkt in Fyrien den 1ten Februar 1819.

### Verstorbene zu Laibach.

Den 10. December.

Dem Herrn Joseph Wosi, k. k. Zahlamts-Offizialen, f. E. Laura, alt 11 Wochen, in der Gradtscha No. 26, an Fraisen.

Den 11.

Der Hochwürdig Herr Constantin v. Rodelli, Domherr, alt 70 J., am Platz No. 281, an der Lungenlähmung.

Den 13.

Die Jungfrau Theresia Weber, alt 60 J., am neuen Markt No. 199, an Verstopfung eines Lungengefäßes.

Dem Niklaus Klementschiß, Aufseher, f. S. Joseph, alt 4 1/2 J., am Froschplatz No. 82, an der Luftröhrenentzündung.

Anna Klemenz, ein Findelkind, alt 2 J., in der Karstf. Vorst. No. 15, an der Auszehrung.

Maria Anna Schleich, Witwe, alt 85 J., im Civ. Spit. No. 1, an Altersschwäche.

Den 14.

Dem Joseph Klopschar, Großschiffmann, f. E., Todtgeborenen, in der Krakau No. 49.

Den 15.

Dem Herrn Anton Jugovich, k. k. Kreiskommissär, f. F. Gemahlin Maria, alt 22 J., am Platz No. 260, an Uebersetzung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.

Herr Johann Necher, Handelsmann, alt 62 J., am Mann No. 192, an der Brustwassersucht.

### Laibacher Marktpreise vom 15. December 1819.

Niederösterreichischer Meyen.	Getraidepreis.			Brod = Fleisch = und Viertare.		
	höchster	mittlerer	geringst.	Für den Monat Dec. 1819.	Gewicht.	Preis.
	fl.   fr.	fl.   fr.	fl.   fr.			
Weizen . . . . .	2   48	2   40	2   32	Mundsemmel . . . . .	—   4   2	1   2
Rufuruz . . . . .	—   —	—   —	—   —	detto . . . . .	—   9   —	1
Korn . . . . .	1   34	1   30	1   26	ord. Semmel . . . . .	—   6   —	1   2
Serften . . . . .	—   —	—   —	—   —	detto . . . . .	—   12   —	1
Hirs . . . . .	—   —	1   38	—   —	Laib Weizenbrod . . . . .	1   4   —	3
Haiben . . . . .	—   —	1   24	—   —	detto . . . . .	2   8   —	6
Haber . . . . .	—   —	1   —	—   —	Laib Schorschützenbrod . . . . .	1   27   —	3
				detto . . . . .	3   22   —	6
				1 Pfund Rindfleisch . . . . .	—   —   —	6
				Die Maasß gutes Bier . . . . .	—   —   —	4